

Inhaltsverzeichnis

Vorwort, Danksagung	V
1. Was dieses Buch ist – und was nicht	1
2. Kurzanleitung	3
2.1. Sie sind Gesellschafterin?	3
2.2. Sie sind gewerberechtlicher Geschäftsführer?	3
2.3. Sie sind Werkstättenleiter oder Betriebsleiterin?	3
2.4. Sie sind Planerin?	4
2.5. Sie sind Sachverständiger?	4
2.6. Sie sind Verfahrensleiterin?	5
2.7. Sie sind Anrainer, Betroffene oder Partei im Verfahren?	5
3. Gewerbeschein – Betriebsanlagengenehmigung	6
3.1. Wer braucht eine Genehmigung?	6
3.1.1. Beeinträchtigungen	7
3.2. Was gehört genehmigt, was gemeldet?	7
3.2.1. Emissionsneutrale Änderungen	8
3.2.2. Antragspflicht: Nachbarschaftsneutrale Änderungen	9
3.3. „Das ist zu viel Bürokratieaufwand.“	10
3.4. Wenn etwas passiert	12
3.5. Zweck und Ziele der Betriebsanlagengenehmigung	13
3.5.1. Fachlich	13
3.5.2. Betriebswirtschaftlich	14
3.5.3. Zeitlich	15
4. Betrieb	16
4.1. Welche Teile des Gebäudes und der Außenanlagen gehören zum Betrieb?	16
4.1.1. Der Sinn geordneter Dokumente	17
4.1.2. Welche Einrichtungen, Maschinen, Geräte, Räumlichkeiten werden genutzt?	17
4.1.3. Wurden alle genutzten Teile auch eingereicht und berücksichtigt?	18
4.2. Überblick zur Anlage	19
4.2.1. Räumliche Lage, Flächenwidmung, Baugenehmigung, Schutzgebiete	19
4.2.1.1. Flächenwidmung	19
4.2.2. Verkehrsflächen, Verkehr	19
4.2.2.1. Parkplätze	19
4.2.2.1.1. Mitarbeiterparkplatz	20

4.2.2.1.2.	Kundenparkplatz	20
4.2.2.1.3.	Öffentlicher Parkplatz	20
4.2.2.2.	Gehsteig	20
4.2.3.	Der Betrieb, Übersicht, Tätigkeit	20
4.2.3.1.	Betriebsbeschreibung	20
4.2.3.2.	Bauliche Ausstattung	22
4.2.3.3.	Versorgung: Wasser, Elektrizität, Energie, Heizung	23
4.2.3.4.	Maschinen und Geräte	23
4.2.3.4.1.	Mobile Anlagen	24
4.2.3.5.	Lagerung, Regale, Büromöbel	25
4.2.3.6.	Sozialräume, WCs	25
4.2.3.7.	Brandschutz, Fluchtwege	26
4.2.3.8.	Abfälle, Lagerung, Entsorgung	26
4.2.3.9.	Belichtung, Sichtflächen	27
4.2.3.10.	Belüftung	27
4.2.3.11.	Lärm, Schallemissionen	27
4.2.3.11.1.	Messung	28
4.2.3.12.	Erschütterungen, Vibrationen	28
4.2.3.13.	Luftschadstoffe, Abluft, Geruchsemissionen	29
4.2.3.14.	Abwärme	30
4.2.3.15.	Explosionsschutz	30
4.2.3.16.	Aerosolpackungen, Druckgaspackungen	30
4.2.3.17.	Sonstiges, Anlagenspezifisches	31
5.	Parteien im Sinne des Gewerberechtes	32
5.1.	Der Faktor Mensch	32
5.1.1.	Mögliche Ziele der Beteiligten	32
5.2.	Was ist eine Partei?	33
5.2.1.	Rechte einer Partei	34
5.3.	Präklusion	35
5.3.1.	Nachträgliche Parteistellung	35
5.4.	Parteien	35
5.4.1.	Gewerberechtlicher Geschäftsführer	35
5.4.1.1.	Aufgaben	35
5.4.1.2.	Haftung	36
5.4.1.3.	Geschäftsführerdenken in der Praxis	37
5.4.2.	Behörde	38
5.4.2.1.	Zuständigkeit	38
5.4.3.	Juristen	40
5.4.4.	Sachverständige	41
5.4.4.1.	Sachverständige als Beweismittel	41
5.4.4.2.	Fachgebiete	43

5.4.4.3.	Qualifikation	44
5.4.4.4.	Methoden und Unterlagen	45
5.4.4.5.	Amtssachverständige – Nichtamtliche Sach- verständige	47
5.4.4.5.1.	Wahl des Sachverständigen	47
5.4.4.5.2.	Freie Beweiswürdigung	48
5.4.4.6.	Sachverständige	48
5.4.5.	Nachbarn	49
5.4.5.1.	Nachträglich zugezogene Nachbarn	51
5.5.	Vorgehensweisen bei unterschiedlichen Behörden bzw Personen	52
6.	Grundlagen, Begriffe, Definitionen	54
6.1.	Übersicht Ermittlungsverfahren allgemein	54
6.1.1.	Aufgaben der Beteiligten	55
6.2.	Verwaltungsverfahrensrecht vs Materienrecht	56
6.2.1.	Formelles Recht bzw Verwaltungsverfahrensrecht ...	56
6.2.2.	Materienrecht	57
6.2.3.	Kombinierte Anlagen	57
6.3.	Baurecht vs Gewerberecht	58
6.3.1.	Unterschiede Baugenehmigung – Betriebsanlagengenehmigung	58
6.3.2.	Baurecht	60
6.3.2.1.	Zuständige Baubehörde	60
6.3.3.	Gewerberecht, Gewerbebehörde	62
6.3.3.1.	Betriebsplanung aufgrund Gewerberecht	64
6.3.3.2.	Generalgenehmigung – Spezialgenehmigung	65
6.3.3.3.	Was unterliegt grundsätzlich nicht der Gewerbe- ordnung?	66
6.4.	Konzentriertes Verfahren	67
6.5.	Einwendung	68
6.6.	Belästigung, Gefährdung, zumutbares Ausmaß	69
6.6.1.	Gefährdung	69
6.6.2.	Belästigungen	69
6.6.3.	Zumutbarkeit	69
6.6.4.	Auflagen	70
6.6.4.1.	Nachträgliche Auflagen	71
6.6.4.2.	Sanierungskonzept	71
6.6.4.3.	Wie müssen Auflagen formuliert sein?	71
6.6.4.3.1.	Stand der Technik	72
6.6.4.3.2.	Erforderlichkeit	72
6.6.4.3.3.	Durchsetzbarkeit	73
6.6.4.3.4.	Konkretheit	73

6.6.4.3.5.	Geeignetheit	79
6.6.4.3.6.	Wesensart	79
6.6.4.4.	Antrag auf Bescheidänderung	80
6.7.	Auflassung von Betriebsanlagen oder Teilen einer Betriebs- anlage	80
6.8.	Betriebsgeheimnis	80
6.9.	Gutachten und Nachweise	81
6.9.1.	Von Herstellern	81
6.9.2.	Von Gutachtern und Spezialisten	81
6.9.3.	Über Literatur von anderen ähnlichen Anlagen	81
6.9.4.	Eigene Nachweise und Messungen	82
6.10.	Unangenehme Konsequenzen	82
6.10.1.	Unvollständige oder unklare Genehmigungs- unterlagen	82
6.10.2.	Spezialkapitel: Strafverfahren	83
6.10.3.	Verfolgungsverjährung	84
6.10.4.	Verschulden	85
6.10.4.1.	Juristische Personen	85
6.10.5.	Beraten statt Strafen	85
7.	Genehmigungsverfahren	89
7.1.	Übersicht gewerberechtliches Verfahren	89
7.2.	Übersicht Betriebsanlagengenehmigungsverfahren (§ 77 Abs 1 GewO)	90
7.3.	Das Einreichprojekt	91
7.3.1.	Rechtliche Grundlagen	91
7.3.1.1.	Gewerbeordnung	91
7.3.1.1.1.	Antragstellung	92
7.3.1.1.2.	Zurückziehung des Antrages	92
7.3.1.2.	Verwaltungsrecht	92
7.3.1.3.	Materienrecht	93
7.3.1.3.1.	Gefährdungsarten	93
7.4.	Betrachtungsebenen im Verfahren	93
7.4.1.	Betriebswirtschaftliche Ebene: Investition, laufender Betrieb	93
7.4.2.	Organisatorische Ebene: Umsetzung im Betrieb	94
7.4.3.	Technische Ebene	94
7.4.4.	Verfahrensrechtliche Ebene: Behörde, Organi- sation	94
7.4.5.	Materienrechtliche Ebene: Sachverständige, Techniker	94
7.4.6.	Psychologische und soziale Ebene	94

7.4.7.	Politische Ebene: Umwelt, Raumplanung, sozialer Friede	95
7.4.8.	Ebene des Fortschritts: Wissenschaft, Stand der Technik	95
7.4.9.	Zeitliche Ebene: Vorbereitung, Einreichung, Sachverständige, Behörde	95
7.5.	Projektunterlagen	95
7.5.1.	Grundlegende Informationen	96
7.5.1.1.	Neue Projekte	96
7.5.1.2.	Änderungsprojekte	96
7.5.2.	Antragsunterlagen (§ 353 GewO 1994)	97
7.6.	Anforderungen an Einreichprojekte	97
7.7.	Methoden und Unterlagen	98
7.8.	Projektsprechtag, Anlagensprechtag	99
7.9.	Verbesserungsauftrag	100
7.10.	Dauer und Kosten	100
7.10.1.	Dauer	100
7.10.2.	Kosten	100
7.11.	Verfahrensarten	101
7.11.1.	Normales/reguläres Verfahren	101
7.11.2.	Verfahrenskonzentration bereits seit 2001	101
7.11.3.	Verfahrenskordinierung	101
7.11.4.	Folgeverfahren – Konzentration der Kontrolle (§ 356b Abs 3 GewO 1994)	102
7.12.	Vereinfachtes Verfahren	102
7.12.1.	Besonderheiten	103
7.12.2.	Wann ist ein vereinfachtes Verfahren durch- zuführen?	103
7.13.	Wiederaufnahme eines Verfahrens	105
7.13.1.	Gründe für eine Wiederaufnahme	106
7.13.2.	Einleitung des Wiederaufnahmeverfahrens	106
7.13.3.	Zuständigkeit	106
7.14.	Wiedereinsetzung in den vorigen Stand	106
7.14.1.	Wiedereinsetzungsgründe	107
7.14.2.	Einleitung des Wiedereinsetzungsverfahrens	107
7.15.	Verfahren gemäß § 81 Abs 2 Z 7 GewO 1994	107
7.15.1.	Einleitung des Verfahrens	107
7.15.2.	Parteien	107
7.15.3.	Verfahrensabwicklung	108
7.15.4.	Kenntnisnahmebescheid	108
7.15.5.	Entscheidungsmöglichkeiten	108
7.15.6.	Möglichkeit der Partei	108

7.15.7.	Welche Konsequenz hat die Anzeige des Betriebsinhabers?	108
7.16.	Aufhebung oder Abänderung von nicht notwendigen Auflagen (§ 79c GewO 1994)	108
7.16.1.	Einleitung des Verfahrens	108
7.16.2.	Parteien	109
7.16.3.	Entscheidungsmöglichkeiten	109
7.16.4.	Möglichkeit der Parteien	109
7.16.5.	Sonstiges	109
7.17.	Amtswegig durchzuführendes Verfahren	109
7.17.1.	Parteien im amtswegigen Verfahren	109
7.17.2.	Entscheidungsmöglichkeiten	110
7.17.3.	Möglichkeiten der Parteien	110
7.18.	Verfahren auf Antrag des Genehmigungswerbers	110
7.18.1.	Parteien	110
7.18.2.	Entscheidungsmöglichkeiten	110
7.18.3.	Möglichkeit der Partei	110
7.18.4.	Einleitung des Verfahrens	110
7.18.5.	Parteien	111
7.18.6.	Entscheidungsmöglichkeiten	111
7.18.7.	Möglichkeiten der Partei	111
7.19.	Vor der Verhandlung	111
7.20.	Verhandlung	112
7.20.1.	Inhalte	112
7.20.2.	Auflagen	112
7.20.3.	Während der Verhandlung	113
8.	Bescheid	115
8.1.	Rechtskraft des Bescheides, Beschwerde?	116
8.2.	Rechtsmittel	116
8.2.1.	Rechtsmittelzuständigkeit der Landesverwaltungsgerichte	117
8.2.2.	Rechtsmittelzuständigkeit des Bundesverwaltungsgerichtes	117
8.2.3.	Beschwerde, Revision	117
8.2.3.1.	Beschwerdegründe der Parteien	118
8.3.	Rechtskraft	118
9.	Wiederkehrende Überprüfung nach § 82b GewO	119
9.1.	Prüfungsfrist	119
9.2.	Wer ist zur Prüfung berechtigt?	120
9.3.	Ablauf der Prüfung	121
9.4.	Anleitung zur Durchführung	122

9.4.1.	Notwendige Kenntnisse	122
9.4.2.	Inhalt der Bescheinigung	125
9.5.	Rechtliche Folgen	126
9.5.1.	Betriebsunterbrechung	126
10.	Stillegung/Unterbrechung	127
10.1.	Was ist das?	127
10.2.	Vorgehensweise, Ablauf	127
10.2.1.	Anzeige der beabsichtigten Auffassung	127
10.2.2.	Prüfung der Maßnahmen – weitere Maßnahmen	128
10.2.3.	Feststellen des Erlöschens	128
10.3.	Wem sind Auffassungsvorkehrungen gemäß § 83 GewO 1994 vorzuschreiben?	128
10.4.	Erlöschen der Genehmigung	129
10.5.	Untergang einer Betriebsanlage	129
11.	Sonstige Verfahren	130
11.1.	Abfallrecht, Veranstaltungsrecht und sonstige Bewilligungs- verfahren	130
12.	Vorlagen	132
12.1.	Antrag für Neuerrichtung	132
12.2.	Antrag zur Änderung der Betriebsanlage	133
12.3.	Bekanntgabe der Schließung einer Betriebsanlage	133
12.4.	Vorschlag für ein Inhaltsverzeichnis	134
13.	EDV, Software, Hilfsmittel	135
13.1.	EDV-Programme	135
13.2.	Kamera, Drohne	135
13.3.	Messgeräte	136
13.4.	Dienstleister	136